

Willingmann landet im Ranking der deutschen Wissenschaftsminister auf Platz zwei



Magdeburg. Die Mitglieder des Deutschen Hochschulverbandes (DHV) haben Sachsen-Anhalts Wissenschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann im diesjährigen DHV-Ministerranking mit der Note 2,51 auf Platz zwei gewählt. Nachdem Willingmann im vergangenen Jahr als „Wissenschaftsminister des Jahres“ ausgezeichnet wurde, landete er diesmal im bundesweiten Ranking hauchdünn hinter der Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, Katharina Fegebank (Note 2,5). In den Kommentaren zur Umfrage bescheinigen viele Teilnehmer Willingmann vor allem hohe Fachkompetenz und gute Sacharbeit. Geschätzt werden Willingmanns Kompetenzen auch im Wissenschaftsrat. Auf der Wintersitzung des Gremiums Ende Januar wurde Willingmann zunächst für ein Jahr zum Vorsitzenden der Verwaltungskommission gewählt.